Olten, 04.12.2024 // GfbV, Selina Morell

Die Situation der Tibeter:innen und Uigur:innen

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Überblick:

- GfbV
- Überblick zu den Tibetischen und Uigurischen Gemeinschaft in der Schweiz
- Kontext Volksrepublik China (Minderheitenpolitik & Situation in Tibet und Xinjiang)
- Internationale Reaktionen
- Situation Schweiz
- Fragen + Diskussion

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Quelle:
www.gfbv.ch

Die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV):

- Menschenrechtsorganisation
- Setzt sich ein für Anliegen Indigener Menschen und Minderheiten
- Schwerpunkte auf Amazonas, Arktis und Volksrepublik China (VRC)
- In enger Zusammenarbeit mit Partner:innen
- Politik, Behörden, Recherchen, Sensibilisierung, Unternehmen….

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Aktuell leben in der Schweiz:

- 7 - 8’000 Tibeter:innen,
- 150 - 300 Uigur:innen

▲ Flughafen Kloten in Zürich 1961: Ankunft der ersten Tibeter in der Schweiz. RDB

Quelle:
https://www.swissinfo.ch/ger/politik/die-tibeter-erwuenschte-fluechtlinge-in-der-schweiz/8628692

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

- Bericht zur Situation der Tibeter:innen in der Schweiz & Petition (2018)
- Postulat 20.4333

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

BZ SCHWEIZ

~~3.95~~ 2.50 / Woche für 1 Jahr

Login

Abstimmungen

Startseite | Schweiz | Uiguren sind im Jura heimisch geworden

Uiguren sind im Jura heimisch geworden

Vor einem halben Jahr hat der Jura zwei ehemalige Guantánamo-Häftlinge aufgenommen. Die beiden Uiguren äusserten sich zum ersten Mal über ihr neues Leben in der Schweiz.

Publiziert: 04.10.2010, 16:33
Aktualisiert: 04.10.2010, 16:37

Das Leben in der Freiheit: Guantánamo-Häftling Bahtiya Mahmut (rechts) und sein Übersetzer informieren über den Alltag in der Schweiz.

Abo Uigurisches Paar in der Schweiz

Die Angst um die Mutter und den Bruder in China

In Peking messen sich bald die Sportlerinnen und Sportler, und in Xinjiang verschwinden Uiguren. Zwei, die in Studen leben, wollen nicht mehr schweigen.

Lea Stuber
Publiziert: 31.01.2022, 06:12

23

Dass sie mehr als 20 Jahre in der Schweiz leben werden, war nicht der Plan von Gulnar Mamtimin und Abduxukur Abdurixit.

GESELLSCHAFT FÜR BEDROHTE VÖLKER

Quelle: http://www.lib.utexas.edu/

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Quelle:
https://japannews.yomiuri.co.jp/world/asia-pacific/20240706-196889/
< https://www.bbc.com/news/world-asia-pacific-16689779

Ichiro Ohara / The Yomiuri Shimbun

Tibeter:innen

- Religion: Tibetischer Buddhismus, Dalai Lama
- Sprache: Tibetisch
- Tibet: Jahrhundertelang kulturelles und spirituelles Zentrum
- Verbreitung in VRC: va. Tibet, aber auch Qinghai, Sichuan, Yunnan

Uigur:innen

- Religion: Sunnitischer Islam
- Sprache: Uigurisch (Turksprache)
- Zentralasiatischer Einfluss
- Verbreitung in VRC : va. Xinjiang

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Minderheitenpolitik unter Xi Jinping:

- Betonung der Stabilität, nationalen Einheit und ‘Harmonie’ > Chinesischer Traum (中国梦 zhōngguó mèng)
- Druck zur Assimilierung an die Mehrheitskultur
- Wirtschaftswachstum > Armutsbekämpfung
- Forderung nach Autonomie und Bewahrung der eigenständigen Kultur = Separatismus

Quelle:
^ https://www.wsj.com/articles/chinas-communist-party-formally-embraces-assimilationist-approach-to-ethnic-minorities-11633702544
< https://chineseposters.net/posters/e13-618

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Quelle:
https://www.greattibettour.com/tibetan-culture/tibetan-people-1540

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Quelle:
https://warontherocks.com/2021/11/turning-ghosts-into-humans-surveillance-as-an-instrument-of-social-engineering-in-xinjiang/

GESELLSCHAFT FÜR BEDROHTE VÖLKER

rfa Radio Free Asia

Sections ☰ 普通话 粤语 မြန်မာ 한국어 ລາວ ខ្មែរ བོད་སྐད། ئۇيغۇر Tiếng Việt English

US, EU demand China respond to human rights abuses in Xinjiang

Diplomats made the statements at the current UN Human Rights Council session in Geneva.

By Alim Seytoff for RFA Uyghur and Roseanne Gerin for RFA English
2024.09.25

Michèle Taylor, US ambassador to the UN Human Rights Council, delivers a speech during a council session in Geneva, Switzerland, Oct. 9, 2023. (Fabrice Coffrini/AFP)

Quelle: https://www.rfa.org/english/news/uyghur/us-eu-demand-china-respond-to-human-rights-abuses-xinjiang-09252024142928.html

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Beziehungen Schweiz-China

Peking und Bern unterzeichnen Erklärung zum Freihandelsabkommen

Das Dokument stellt laut einer Mitteilung einen wichtigen Schritt im Hinblick auf die Aufnahme von möglichen Verhandlungen zur Weiterentwicklung des Abkommens zwischen der Schweiz und China dar.

Publiziert: 15.01.2024, 13:58
Aktualisiert: 15.01.2024, 14:39

Wirtschaftsminister Guy Parmelin und der chinesische Premierminister Li Qiang am Treffen in Bern.
Bild: Peter Klaunzer/Pool via Keystone

Quellen:
https://www.fuw.ch/guy-parmelin-und-li-qiang-peking-und-bern-unterzeichnen-erklaerung-zum-freihandelsabkommen-310815292453;
https://www.fmprc.gov.cn/eng/gjhdq_665435/3265_665445/3366_664792/3368_664796/202411/t20241113_11525520.html; https://www.tagesanzeiger.ch/bbc-recherche-tomatenpueree-soll-tomaten-aus-china-enthalten-538115463600

Geld & Recht Börse Steuern

Startseite | Wirtschaft | BBC-Recherche: Tomatenpüree soll Tomaten aus China enthalten

3

Uigurische Zwangsarbeit

Wo «italienisch» draufsteht, ist China drin: Bericht deckt mutmasslichen Skandal um Tomatenpüree auf

Die Früchte sollen von inhaftierten Uiguren unter unmenschlichen Bedingungen gepflückt worden sein. Das zeigt eine Recherche der BBC – die Supermärkte bestreiten die Ergebnisse.

Simone Steiner
Publiziert: 02.12.2024, 09:33

Ministry of Foreign Affairs
The People's Republic of China

THE MINISTRY | NEWS | RESOURCES | OVERSEAS MISSIONS | COUNTRIES AND REGIONS | ABOUT CHINA

HOME > COUNTRIES AND REGIONS > EUROPE > SWITZERLAND > ACTIVITIES

Special Representative of the Chinese Government on Eurasian Affairs Li Hui Meets with State Secretary of the Swiss Federal Department of Foreign Affairs Alexander Fasel at the Latter's Request

Updated: NOVEMBER 13, 2024 15:47

GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Mehr Infos finden Sie unter:
www.gfbv.ch/kampagne